

1. Wir benötigen in dieser Übung für den Aufbau eines Akkords eine Auswahl von acht Tönen aus der chromatischen Tonleiter, der Folge von zwölf Halbtonschritten innerhalb einer Oktave. Das geschieht, indem wir uns auf eine Tonart festlegen. In diesem Beispiel ist es F-Dur.

2. Hier werden die Töne der F-Dur-Tonleiter eingetragen. Es sind die Töne F-G-A-Bb-C-E-F entsprechend dem allgemeingültigen Aufbau einer Dur-Tonleiter GT-GT-HT-GT-GT-GT-HT -> F zu G = ein Ganzton, G zu A = ein Ganzton, A zu Bb ein Halbton usw. Es gilt die internationale Schreibweise, B statt H und Bb statt B.

3. Hier kann die Moll-Parallele ergänzend notiert werden. Das ist die Moll-Tonleiter, die einen identischen Vorrat an Tönen hat wie die dazugehörige Dur-Tonleiter. Für die F-Dur-Tonleiter ist das die D-Moll-Tonleiter mit der Reihe D-E-F-G-A-Bb-C-D und dem allgemeingültigen Aufbau einer Moll-Tonleiter GT-HT-GT-GT-HT-GT-GT.

4. Hier werden die Töne eingetragen, die den Akkord bilden. In diesem Beispiel sind es die Töne der F-Dur-Tonleiter, die Prime, die Terz, die Quinte und für den Septakkord die Septime. In Stufe I sind das F-A-C-E

5. Hier werden das Intervall und die Halbtonschritte eingetragen. Für die Prime steht immer das Intervall 1 mit 0 Halbtonschritten. Bei der Terz, Quinte und Septime gibt es je nach Art des Intervalls unterschiedlich viele Halböne.

6. Hier werden für alle weiteren Stufen analog zur Stufe I die Töne aus der oben festgelegten Auswahl eingetragen. Stufe II beginnt mit G und hat die Terz Bb, die Quinte D und die Septime F. Stufe III beginnt mit A, Stufe IV mit Bb usw.

7. Hier wird die Akkordbezeichnung eingetragen. Die Akkordbezeichnung lässt sich anhand von wenigen Regeln herausfinden:

- Der Grundton, die Prime, gibt dem Akkord seinen Namen.
- Es ist ein Dur-Akkord bei großer Terz 3 und Moll bei kleiner Terz b3.
- Mit einer kleinen Septime b7 als vierten Ton ist es ein Septakkord. Der Akkordname wird mit einer 7 erweitert.
- Ist der vierte Ton eine große Septime 7, dann ist es ein Major 7 Akkord.
- Mit einer verminderten Quinte, d.h. den Intervallen 1 für die Prime, b3 für die Terz und b5 für die Quinte, ist es ein vermindertes Akkord.
- Mit einer kleinen Septime b7 als 4. Ton eines verminderten Akkords ist es ein halbvermindertes Akkord.

5. Art des Intervalls	Halbtöne	Aufbau der Dur - Tonleiter
b3 kleine Terz	3 HT	GT-GT-HT-GT-GT-GT-HT
3 große Terz	4 HT	
5 reine Quinte	7 HT	
b5 verminderte Quinte	6 HT	3. Aufbau der Moll - Tonleiter
b7 kleine Septime	10 HT	GT-HT-GT-GT-HT-GT-GT
7 große Septime	11 HT	
8 Oktave	12 HT	

1. **F-DUR** -Tonleiter (Moll Parallele - **D-Moll** Tonleiter)

	GT	GT	HT	GT	GT	GT	HT	
2.	F	G	A	Bb	C	D	E	F
	I	II	III	IV	V	VI	VII	Oktave

Aufbau des Stufenakkords:

7.

Stufen	Prime	Terz klein/groß b3/3	Quinte rein/verm. 5/b5	Septime klein/groß b7/7	Oktave	Akkord Prime, Terz, Quinte	Septakkord Prime, Terz, Quinte, Septime
4.	F	A	C	E	F	F	F maj7
5.	Intervall: 1	3	5	7	8	weil große Terz	weil große Septime
6.	Halbtonschritte: 0	4	7	11	12		
	II	Bb	D	F			
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						
	III	A					
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						
	IV	Bb					
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						
	V	C					
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						
	VI	D					
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						
	VII	E					
	Intervall:						
	Halbtonschritte:						